

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

247 (20.10.1899) Abendblatt

Ausgabe:
Wöchentlich 10 Pf. mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf.,
in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf.,
durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf.
Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition:
Sitzstraße 9.
Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr:
Die 10spaltige Kolonelleiste oder deren Raum für 20 Zeilen Inzerate 15 Pf., für 40 Zeilen Inzerate 20 Pf., für 60 Zeilen Inzerate 30 Pf., für 80 Zeilen Inzerate 40 Pf., für 100 Zeilen Inzerate 50 Pf., für 120 Zeilen Inzerate 60 Pf., für 140 Zeilen Inzerate 70 Pf., für 160 Zeilen Inzerate 80 Pf., für 180 Zeilen Inzerate 90 Pf., für 200 Zeilen Inzerate 100 Pf., für 220 Zeilen Inzerate 110 Pf., für 240 Zeilen Inzerate 120 Pf., für 260 Zeilen Inzerate 130 Pf., für 280 Zeilen Inzerate 140 Pf., für 300 Zeilen Inzerate 150 Pf., für 320 Zeilen Inzerate 160 Pf., für 340 Zeilen Inzerate 170 Pf., für 360 Zeilen Inzerate 180 Pf., für 380 Zeilen Inzerate 190 Pf., für 400 Zeilen Inzerate 200 Pf., für 420 Zeilen Inzerate 210 Pf., für 440 Zeilen Inzerate 220 Pf., für 460 Zeilen Inzerate 230 Pf., für 480 Zeilen Inzerate 240 Pf., für 500 Zeilen Inzerate 250 Pf., für 520 Zeilen Inzerate 260 Pf., für 540 Zeilen Inzerate 270 Pf., für 560 Zeilen Inzerate 280 Pf., für 580 Zeilen Inzerate 290 Pf., für 600 Zeilen Inzerate 300 Pf., für 620 Zeilen Inzerate 310 Pf., für 640 Zeilen Inzerate 320 Pf., für 660 Zeilen Inzerate 330 Pf., für 680 Zeilen Inzerate 340 Pf., für 700 Zeilen Inzerate 350 Pf., für 720 Zeilen Inzerate 360 Pf., für 740 Zeilen Inzerate 370 Pf., für 760 Zeilen Inzerate 380 Pf., für 780 Zeilen Inzerate 390 Pf., für 800 Zeilen Inzerate 400 Pf., für 820 Zeilen Inzerate 410 Pf., für 840 Zeilen Inzerate 420 Pf., für 860 Zeilen Inzerate 430 Pf., für 880 Zeilen Inzerate 440 Pf., für 900 Zeilen Inzerate 450 Pf., für 920 Zeilen Inzerate 460 Pf., für 940 Zeilen Inzerate 470 Pf., für 960 Zeilen Inzerate 480 Pf., für 980 Zeilen Inzerate 490 Pf., für 1000 Zeilen Inzerate 500 Pf., für 1020 Zeilen Inzerate 510 Pf., für 1040 Zeilen Inzerate 520 Pf., für 1060 Zeilen Inzerate 530 Pf., für 1080 Zeilen Inzerate 540 Pf., für 1100 Zeilen Inzerate 550 Pf., für 1120 Zeilen Inzerate 560 Pf., für 1140 Zeilen Inzerate 570 Pf., für 1160 Zeilen Inzerate 580 Pf., für 1180 Zeilen Inzerate 590 Pf., für 1200 Zeilen Inzerate 600 Pf., für 1220 Zeilen Inzerate 610 Pf., für 1240 Zeilen Inzerate 620 Pf., für 1260 Zeilen Inzerate 630 Pf., für 1280 Zeilen Inzerate 640 Pf., für 1300 Zeilen Inzerate 650 Pf., für 1320 Zeilen Inzerate 660 Pf., für 1340 Zeilen Inzerate 670 Pf., für 1360 Zeilen Inzerate 680 Pf., für 1380 Zeilen Inzerate 690 Pf., für 1400 Zeilen Inzerate 700 Pf., für 1420 Zeilen Inzerate 710 Pf., für 1440 Zeilen Inzerate 720 Pf., für 1460 Zeilen Inzerate 730 Pf., für 1480 Zeilen Inzerate 740 Pf., für 1500 Zeilen Inzerate 750 Pf., für 1520 Zeilen Inzerate 760 Pf., für 1540 Zeilen Inzerate 770 Pf., für 1560 Zeilen Inzerate 780 Pf., für 1580 Zeilen Inzerate 790 Pf., für 1600 Zeilen Inzerate 800 Pf., für 1620 Zeilen Inzerate 810 Pf., für 1640 Zeilen Inzerate 820 Pf., für 1660 Zeilen Inzerate 830 Pf., für 1680 Zeilen Inzerate 840 Pf., für 1700 Zeilen Inzerate 850 Pf., für 1720 Zeilen Inzerate 860 Pf., für 1740 Zeilen Inzerate 870 Pf., für 1760 Zeilen Inzerate 880 Pf., für 1780 Zeilen Inzerate 890 Pf., für 1800 Zeilen Inzerate 900 Pf., für 1820 Zeilen Inzerate 910 Pf., für 1840 Zeilen Inzerate 920 Pf., für 1860 Zeilen Inzerate 930 Pf., für 1880 Zeilen Inzerate 940 Pf., für 1900 Zeilen Inzerate 950 Pf., für 1920 Zeilen Inzerate 960 Pf., für 1940 Zeilen Inzerate 970 Pf., für 1960 Zeilen Inzerate 980 Pf., für 1980 Zeilen Inzerate 990 Pf., für 2000 Zeilen Inzerate 1000 Pf., für 2020 Zeilen Inzerate 1010 Pf., für 2040 Zeilen Inzerate 1020 Pf., für 2060 Zeilen Inzerate 1030 Pf., für 2080 Zeilen Inzerate 1040 Pf., für 2100 Zeilen Inzerate 1050 Pf., für 2120 Zeilen Inzerate 1060 Pf., für 2140 Zeilen Inzerate 1070 Pf., für 2160 Zeilen Inzerate 1080 Pf., für 2180 Zeilen Inzerate 1090 Pf., für 2200 Zeilen Inzerate 1100 Pf., für 2220 Zeilen Inzerate 1110 Pf., für 2240 Zeilen Inzerate 1120 Pf., für 2260 Zeilen Inzerate 1130 Pf., für 2280 Zeilen Inzerate 1140 Pf., für 2300 Zeilen Inzerate 1150 Pf., für 2320 Zeilen Inzerate 1160 Pf., für 2340 Zeilen Inzerate 1170 Pf., für 2360 Zeilen Inzerate 1180 Pf., für 2380 Zeilen Inzerate 1190 Pf., für 2400 Zeilen Inzerate 1200 Pf., für 2420 Zeilen Inzerate 1210 Pf., für 2440 Zeilen Inzerate 1220 Pf., für 2460 Zeilen Inzerate 1230 Pf., für 2480 Zeilen Inzerate 1240 Pf., für 2500 Zeilen Inzerate 1250 Pf., für 2520 Zeilen Inzerate 1260 Pf., für 2540 Zeilen Inzerate 1270 Pf., für 2560 Zeilen Inzerate 1280 Pf., für 2580 Zeilen Inzerate 1290 Pf., für 2600 Zeilen Inzerate 1300 Pf., für 2620 Zeilen Inzerate 1310 Pf., für 2640 Zeilen Inzerate 1320 Pf., für 2660 Zeilen Inzerate 1330 Pf., für 2680 Zeilen Inzerate 1340 Pf., für 2700 Zeilen Inzerate 1350 Pf., für 2720 Zeilen Inzerate 1360 Pf., für 2740 Zeilen Inzerate 1370 Pf., für 2760 Zeilen Inzerate 1380 Pf., für 2780 Zeilen Inzerate 1390 Pf., für 2800 Zeilen Inzerate 1400 Pf., für 2820 Zeilen Inzerate 1410 Pf., für 2840 Zeilen Inzerate 1420 Pf., für 2860 Zeilen Inzerate 1430 Pf., für 2880 Zeilen Inzerate 1440 Pf., für 2900 Zeilen Inzerate 1450 Pf., für 2920 Zeilen Inzerate 1460 Pf., für 2940 Zeilen Inzerate 1470 Pf., für 2960 Zeilen Inzerate 1480 Pf., für 2980 Zeilen Inzerate 1490 Pf., für 3000 Zeilen Inzerate 1500 Pf., für 3020 Zeilen Inzerate 1510 Pf., für 3040 Zeilen Inzerate 1520 Pf., für 3060 Zeilen Inzerate 1530 Pf., für 3080 Zeilen Inzerate 1540 Pf., für 3100 Zeilen Inzerate 1550 Pf., für 3120 Zeilen Inzerate 1560 Pf., für 3140 Zeilen Inzerate 1570 Pf., für 3160 Zeilen Inzerate 1580 Pf., für 3180 Zeilen Inzerate 1590 Pf., für 3200 Zeilen Inzerate 1600 Pf., für 3220 Zeilen Inzerate 1610 Pf., für 3240 Zeilen Inzerate 1620 Pf., für 3260 Zeilen Inzerate 1630 Pf., für 3280 Zeilen Inzerate 1640 Pf., für 3300 Zeilen Inzerate 1650 Pf., für 3320 Zeilen Inzerate 1660 Pf., für 3340 Zeilen Inzerate 1670 Pf., für 3360 Zeilen Inzerate 1680 Pf., für 3380 Zeilen Inzerate 1690 Pf., für 3400 Zeilen Inzerate 1700 Pf., für 3420 Zeilen Inzerate 1710 Pf., für 3440 Zeilen Inzerate 1720 Pf., für 3460 Zeilen Inzerate 1730 Pf., für 3480 Zeilen Inzerate 1740 Pf., für 3500 Zeilen Inzerate 1750 Pf., für 3520 Zeilen Inzerate 1760 Pf., für 3540 Zeilen Inzerate 1770 Pf., für 3560 Zeilen Inzerate 1780 Pf., für 3580 Zeilen Inzerate 1790 Pf., für 3600 Zeilen Inzerate 1800 Pf., für 3620 Zeilen Inzerate 1810 Pf., für 3640 Zeilen Inzerate 1820 Pf., für 3660 Zeilen Inzerate 1830 Pf., für 3680 Zeilen Inzerate 1840 Pf., für 3700 Zeilen Inzerate 1850 Pf., für 3720 Zeilen Inzerate 1860 Pf., für 3740 Zeilen Inzerate 1870 Pf., für 3760 Zeilen Inzerate 1880 Pf., für 3780 Zeilen Inzerate 1890 Pf., für 3800 Zeilen Inzerate 1900 Pf., für 3820 Zeilen Inzerate 1910 Pf., für 3840 Zeilen Inzerate 1920 Pf., für 3860 Zeilen Inzerate 1930 Pf., für 3880 Zeilen Inzerate 1940 Pf., für 3900 Zeilen Inzerate 1950 Pf., für 3920 Zeilen Inzerate 1960 Pf., für 3940 Zeilen Inzerate 1970 Pf., für 3960 Zeilen Inzerate 1980 Pf., für 3980 Zeilen Inzerate 1990 Pf., für 4000 Zeilen Inzerate 2000 Pf., für 4020 Zeilen Inzerate 2010 Pf., für 4040 Zeilen Inzerate 2020 Pf., für 4060 Zeilen Inzerate 2030 Pf., für 4080 Zeilen Inzerate 2040 Pf., für 4100 Zeilen Inzerate 2050 Pf., für 4120 Zeilen Inzerate 2060 Pf., für 4140 Zeilen Inzerate 2070 Pf., für 4160 Zeilen Inzerate 2080 Pf., für 4180 Zeilen Inzerate 2090 Pf., für 4200 Zeilen Inzerate 2100 Pf., für 4220 Zeilen Inzerate 2110 Pf., für 4240 Zeilen Inzerate 2120 Pf., für 4260 Zeilen Inzerate 2130 Pf., für 4280 Zeilen Inzerate 2140 Pf., für 4300 Zeilen Inzerate 2150 Pf., für 4320 Zeilen Inzerate 2160 Pf., für 4340 Zeilen Inzerate 2170 Pf., für 4360 Zeilen Inzerate 2180 Pf., für 4380 Zeilen Inzerate 2190 Pf., für 4400 Zeilen Inzerate 2200 Pf., für 4420 Zeilen Inzerate 2210 Pf., für 4440 Zeilen Inzerate 2220 Pf., für 4460 Zeilen Inzerate 2230 Pf., für 4480 Zeilen Inzerate 2240 Pf., für 4500 Zeilen Inzerate 2250 Pf., für 4520 Zeilen Inzerate 2260 Pf., für 4540 Zeilen Inzerate 2270 Pf., für 4560 Zeilen Inzerate 2280 Pf., für 4580 Zeilen Inzerate 2290 Pf., für 4600 Zeilen Inzerate 2300 Pf., für 4620 Zeilen Inzerate 2310 Pf., für 4640 Zeilen Inzerate 2320 Pf., für 4660 Zeilen Inzerate 2330 Pf., für 4680 Zeilen Inzerate 2340 Pf., für 4700 Zeilen Inzerate 2350 Pf., für 4720 Zeilen Inzerate 2360 Pf., für 4740 Zeilen Inzerate 2370 Pf., für 4760 Zeilen Inzerate 2380 Pf., für 4780 Zeilen Inzerate 2390 Pf., für 4800 Zeilen Inzerate 2400 Pf., für 4820 Zeilen Inzerate 2410 Pf., für 4840 Zeilen Inzerate 2420 Pf., für 4860 Zeilen Inzerate 2430 Pf., für 4880 Zeilen Inzerate 2440 Pf., für 4900 Zeilen Inzerate 2450 Pf., für 4920 Zeilen Inzerate 2460 Pf., für 4940 Zeilen Inzerate 2470 Pf., für 4960 Zeilen Inzerate 2480 Pf., für 4980 Zeilen Inzerate 2490 Pf., für 5000 Zeilen Inzerate 2500 Pf., für 5020 Zeilen Inzerate 2510 Pf., für 5040 Zeilen Inzerate 2520 Pf., für 5060 Zeilen Inzerate 2530 Pf., für 5080 Zeilen Inzerate 2540 Pf., für 5100 Zeilen Inzerate 2550 Pf., für 5120 Zeilen Inzerate 2560 Pf., für 5140 Zeilen Inzerate 2570 Pf., für 5160 Zeilen Inzerate 2580 Pf., für 5180 Zeilen Inzerate 2590 Pf., für 5200 Zeilen Inzerate 2600 Pf., für 5220 Zeilen Inzerate 2610 Pf., für 5240 Zeilen Inzerate 2620 Pf., für 5260 Zeilen Inzerate 2630 Pf., für 5280 Zeilen Inzerate 2640 Pf., für 5300 Zeilen Inzerate 2650 Pf., für 5320 Zeilen Inzerate 2660 Pf., für 5340 Zeilen Inzerate 2670 Pf., für 5360 Zeilen Inzerate 2680 Pf., für 5380 Zeilen Inzerate 2690 Pf., für 5400 Zeilen Inzerate 2700 Pf., für 5420 Zeilen Inzerate 2710 Pf., für 5440 Zeilen Inzerate 2720 Pf., für 5460 Zeilen Inzerate 2730 Pf., für 5480 Zeilen Inzerate 2740 Pf., für 5500 Zeilen Inzerate 2750 Pf., für 5520 Zeilen Inzerate 2760 Pf., für 5540 Zeilen Inzerate 2770 Pf., für 5560 Zeilen Inzerate 2780 Pf., für 5580 Zeilen Inzerate 2790 Pf., für 5600 Zeilen Inzerate 2800 Pf., für 5620 Zeilen Inzerate 2810 Pf., für 5640 Zeilen Inzerate 2820 Pf., für 5660 Zeilen Inzerate 2830 Pf., für 5680 Zeilen Inzerate 2840 Pf., für 5700 Zeilen Inzerate 2850 Pf., für 5720 Zeilen Inzerate 2860 Pf., für 5740 Zeilen Inzerate 2870 Pf., für 5760 Zeilen Inzerate 2880 Pf., für 5780 Zeilen Inzerate 2890 Pf., für 5800 Zeilen Inzerate 2900 Pf., für 5820 Zeilen Inzerate 2910 Pf., für 5840 Zeilen Inzerate 2920 Pf., für 5860 Zeilen Inzerate 2930 Pf., für 5880 Zeilen Inzerate 2940 Pf., für 5900 Zeilen Inzerate 2950 Pf., für 5920 Zeilen Inzerate 2960 Pf., für 5940 Zeilen Inzerate 2970 Pf., für 5960 Zeilen Inzerate 2980 Pf., für 5980 Zeilen Inzerate 2990 Pf., für 6000 Zeilen Inzerate 3000 Pf., für 6020 Zeilen Inzerate 3010 Pf., für 6040 Zeilen Inzerate 3020 Pf., für 6060 Zeilen Inzerate 3030 Pf., für 6080 Zeilen Inzerate 3040 Pf., für 6100 Zeilen Inzerate 3050 Pf., für 6120 Zeilen Inzerate 3060 Pf., für 6140 Zeilen Inzerate 3070 Pf., für 6160 Zeilen Inzerate 3080 Pf., für 6180 Zeilen Inzerate 3090 Pf., für 6200 Zeilen Inzerate 3100 Pf., für 6220 Zeilen Inzerate 3110 Pf., für 6240 Zeilen Inzerate 3120 Pf., für 6260 Zeilen Inzerate 3130 Pf., für 6280 Zeilen Inzerate 3140 Pf., für 6300 Zeilen Inzerate 3150 Pf., für 6320 Zeilen Inzerate 3160 Pf., für 6340 Zeilen Inzerate 3170 Pf., für 6360 Zeilen Inzerate 3180 Pf., für 6380 Zeilen Inzerate 3190 Pf., für 6400 Zeilen Inzerate 3200 Pf., für 6420 Zeilen Inzerate 3210 Pf., für 6440 Zeilen Inzerate 3220 Pf., für 6460 Zeilen Inzerate 3230 Pf., für 6480 Zeilen Inzerate 3240 Pf., für 6500 Zeilen Inzerate 3250 Pf., für 6520 Zeilen Inzerate 3260 Pf., für 6540 Zeilen Inzerate 3270 Pf., für 6560 Zeilen Inzerate 3280 Pf., für 6580 Zeilen Inzerate 3290 Pf., für 6600 Zeilen Inzerate 3300 Pf., für 6620 Zeilen Inzerate 3310 Pf., für 6640 Zeilen Inzerate 3320 Pf., für 6660 Zeilen Inzerate 3330 Pf., für 6680 Zeilen Inzerate 3340 Pf., für 6700 Zeilen Inzerate 3350 Pf., für 6720 Zeilen Inzerate 3360 Pf., für 6740 Zeilen Inzerate 3370 Pf., für 6760 Zeilen Inzerate 3380 Pf., für 6780 Zeilen Inzerate 3390 Pf., für 6800 Zeilen Inzerate 3400 Pf., für 6820 Zeilen Inzerate 3410 Pf., für 6840 Zeilen Inzerate 3420 Pf., für 6860 Zeilen Inzerate 3430 Pf., für 6880 Zeilen Inzerate 3440 Pf., für 6900 Zeilen Inzerate 3450 Pf., für 6920 Zeilen Inzerate 3460 Pf., für 6940 Zeilen Inzerate 3470 Pf., für 6960 Zeilen Inzerate 3480 Pf., für 6980 Zeilen Inzerate 3490 Pf., für 7000 Zeilen Inzerate 3500 Pf., für 7020 Zeilen Inzerate 3510 Pf., für 7040 Zeilen Inzerate 3520 Pf., für 7060 Zeilen Inzerate 3530 Pf., für 7080 Zeilen Inzerate 3540 Pf., für 7100 Zeilen Inzerate 3550 Pf., für 7120 Zeilen Inzerate 3560 Pf., für 7140 Zeilen Inzerate 3570 Pf., für 7160 Zeilen Inzerate 3580 Pf., für 7180 Zeilen Inzerate 3590 Pf., für 7200 Zeilen Inzerate 3600 Pf., für 7220 Zeilen Inzerate 3610 Pf., für 7240 Zeilen Inzerate 3620 Pf., für 7260 Zeilen Inzerate 3630 Pf., für 7280 Zeilen Inzerate 3640 Pf., für 7300 Zeilen Inzerate 3650 Pf., für 7320 Zeilen Inzerate 3660 Pf., für 7340 Zeilen Inzerate 3670 Pf., für 7360 Zeilen Inzerate 3680 Pf., für 7380 Zeilen Inzerate 3690 Pf., für 7400 Zeilen Inzerate 3700 Pf., für 7420 Zeilen Inzerate 3710 Pf., für 7440 Zeilen Inzerate 3720 Pf., für 7460 Zeilen Inzerate 3730 Pf., für 7480 Zeilen Inzerate 3740 Pf., für 7500 Zeilen Inzerate 3750 Pf., für 7520 Zeilen Inzerate 3760 Pf., für 7540 Zeilen Inzerate 3770 Pf., für 7560 Zeilen Inzerate 3780 Pf., für 7580 Zeilen Inzerate 3790 Pf., für 7600 Zeilen Inzerate 3800 Pf., für 7620 Zeilen Inzerate 3810 Pf., für 7640 Zeilen Inzerate 3820 Pf., für 7660 Zeilen Inzerate 3830 Pf., für 7680 Zeilen Inzerate 3840 Pf., für 7700 Zeilen Inzerate 3850 Pf., für 7720 Zeilen Inzerate 3860 Pf., für 7740 Zeilen Inzerate 3870 Pf., für 7760 Zeilen Inzerate 3880 Pf., für 7780 Zeilen Inzerate 3890 Pf., für 7800 Zeilen Inzerate 3900 Pf., für 7820 Zeilen Inzerate 3910 Pf., für 7840 Zeilen Inzerate 3920 Pf., für 7860 Zeilen Inzerate 3930 Pf., für 7880 Zeilen Inzerate 3940 Pf., für 7900 Zeilen Inzerate 3950 Pf., für 7920 Zeilen Inzerate 3960 Pf., für 7940 Zeilen Inzerate 3970 Pf., für 7960 Zeilen Inzerate 3980 Pf., für 7980 Zeilen Inzerate 3990 Pf., für 8000 Zeilen Inzerate 4000 Pf., für 8020 Zeilen Inzerate 4010 Pf., für 8040 Zeilen Inzerate 4020 Pf., für 8060 Zeilen Inzerate 4030 Pf., für 8080 Zeilen Inzerate 4040 Pf., für 8100 Zeilen Inzerate 4050 Pf., für 8120 Zeilen Inzerate 4060 Pf., für 8140 Zeilen Inzerate 4070 Pf., für 8160 Zeilen Inzerate 4080 Pf., für 8180 Zeilen Inzerate 4090 Pf., für 8200 Zeilen Inzerate 4100 Pf., für 8220 Zeilen Inzerate 4110 Pf., für 8240 Zeilen Inzerate 4120 Pf., für 8260 Zeilen Inzerate 4130 Pf., für 8280 Zeilen Inzerate 4140 Pf., für 8300 Zeilen Inzerate 4150 Pf., für 8320 Zeilen Inzerate 4160 Pf., für 8340 Zeilen Inzerate 4170 Pf., für 8360 Zeilen Inzerate 4180 Pf., für 8380 Zeilen Inzerate 4190 Pf., für 8400 Zeilen Inzerate 4200 Pf., für 8420 Zeilen Inzerate 4210 Pf., für 8440 Zeilen Inzerate 4220 Pf., für 8460 Zeilen Inzerate 4230 Pf., für 8480 Zeilen Inzerate 4240 Pf., für 8500 Zeilen Inzerate 4250 Pf., für 8520 Zeilen Inzerate 4260 Pf., für 8540 Zeilen Inzerate 4270 Pf., für 8560 Zeilen Inzerate 4280 Pf., für 8580 Zeilen Inzerate 4290 Pf., für 8600 Zeilen Inzerate 4300 Pf., für 8620 Zeilen Inzerate 4310 Pf., für 8640 Zeilen Inzerate 4320 Pf., für 8660 Zeilen Inzerate 4330 Pf., für 8680 Zeilen Inzerate 4340 Pf., für 8700 Zeilen Inzerate 4350 Pf., für 8720 Zeilen Inzerate 4360 Pf., für 8740 Zeilen Inzerate 4370 Pf., für 8760 Zeilen Inzerate 4380 Pf., für 8780 Zeilen Inzerate 4390 Pf., für 8800 Zeilen Inzerate 4400 Pf., für 8820 Zeilen Inzerate 4410 Pf., für 8840 Zeilen Inzerate 4420 Pf., für 8860 Zeilen Inzerate 4430 Pf., für 8880 Zeilen Inzerate 4440 Pf., für 8900 Zeilen Inzerate 4450 Pf., für 8920 Zeilen Inzerate 4460 Pf., für 8940 Zeilen Inzerate 4470 Pf., für 8960 Zeilen Inzerate 4480 Pf., für 8980 Zeilen Inzerate 4490 Pf., für 9000 Zeilen Inzerate 4500 Pf., für 9020 Zeilen Inzerate 4510 Pf., für 9040 Zeilen Inzerate 4520 Pf., für 9060 Zeilen Inzerate 4530 Pf., für 9080 Zeilen Inzerate 4540 Pf., für 9100 Zeilen Inzerate 4550 Pf., für 9120 Zeilen Inzerate 4560 Pf., für 9140 Zeilen Inzerate 4570 Pf., für 9160 Zeilen Inzerate 4580 Pf., für 9180 Zeilen Inzerate 4590 Pf., für 9200 Zeilen Inzerate 4600 Pf., für 9220 Zeilen Inzerate 4610 Pf., für 9240 Zeilen Inzerate 4620 Pf., für 9260 Zeilen Inzerate 4630 Pf., für 9280 Zeilen Inzerate 4640 Pf., für 9300 Zeilen Inzerate 4650 Pf., für 9320 Zeilen Inzerate 4660 Pf., für 9340 Zeilen Inzerate 4670 Pf., für 9360 Zeilen Inzerate 4680 Pf., für 9380 Zeilen Inzerate 4690 Pf., für 9400 Zeilen Inzerate 4700 Pf., für 9420 Zeilen Inzerate 4710 Pf., für 9440 Zeilen Inzerate 4720 Pf., für 9460 Zeilen Inzerate 4730 Pf., für 9480 Zeilen Inzerate 4740 Pf., für 9500 Zeilen Inzerate 4750 Pf., für 9520 Zeilen Inzerate 4760 Pf., für 9540 Zeilen Inzerate 4770 Pf., für 9560 Zeilen Inzerate 4780 Pf., für 9580 Zeilen Inzerate 4790 Pf., für 9600 Zeilen Inzerate 4800 Pf., für 9620 Zeilen Inzerate 4810 Pf., für 9640 Zeilen Inzerate 4820 Pf., für 9660 Zeilen Inzerate 4830 Pf., für 9680 Zeilen Inzerate 4840 Pf., für 9700 Zeilen Inzerate 4850 Pf., für 9720 Zeilen Inzerate 4860 Pf., für 9740 Zeilen Inzerate 4870 Pf., für 9760 Zeilen Inzerate 4880 Pf., für 9780 Zeilen Inzerate 4890 Pf., für 9800 Zeilen Inzerate 4900 Pf., für 9820 Zeilen Inzerate 4910 Pf., für 9840 Zeilen Inzerate 4920 Pf., für 9860 Zeilen Inzerate 4930 Pf., für 9880 Zeilen Inzerate 4940 Pf., für 9900 Zeilen Inzerate 4950 Pf., für 9920 Zeilen Inzerate 4960 Pf., für 9940 Zeilen Inzerate 4970 Pf., für 9960 Zeilen Inzerate 4980 Pf., für 9980 Zeilen Inzerate 4990 Pf., für 10000 Zeilen Inzerate 5000 Pf.

Bemerkungen:
Unbenutzt gebliebene Einblendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honoraranprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 247. Abendblatt.

Karlsruhe, Freitag, den 20. Oktober

1899

Politische Uebersicht.

Karlsruhe, 20. Oktober.

Arm in Arm mit dem „Todfeind“.

In Mainz hat bekanntlich Dr. Lieber gesagt: Der letzte Entscheidungskampf muß geschlagen werden zwischen Centrum und Sozialdemokratie. Ich kann das nicht und werde es nie thun, daß ich jahraus jahrein im Land auf und ab die Sozialdemokratie bekämpfe und dann bei den Wahlen mit ihnen zusammengehe. Anders denkt man bekanntlich in Baden. Einige Blätter des Centrums leugnen zwar die Existenz des Bündnisses mit der Sozialdemokratie, aber ohne Erfolg. Thatsächlich ist, wie die „Süddeutsche Reichs-Korrespondenz“ mit Recht hervorhebt, der preussische Centrumsauflösung, wie sie in Mainz von Dr. Lieber ausgegeben wurde, von der Führung des badischen Centrums an der Grenze des Großherzogtums ein gebieterischer Halt! zugerufen worden. „Was für Preußen gelten mag,“ trifft also, heißt es in der genannten Korrespondenz weiter, nach dem Wahlausruf der diesseitigen Centrumsleitung, für unser badisches Land noch lange nicht zu. Wenn es als ein charakteristisches Merkmal eines „Todfeindes“ angesehen werden darf, daß dessen Bekämpfung „im Interesse der Allgemeinheit, des Volks- und des Staatswohles“ liegt, so hat von Standpunkte unserer badischen Liberalen nicht die Sozialdemokratie mit ihren religiösen, monarchie-, vaterlands- und gesellschaftsfeindlichen Bestrebungen als „Todfeind“ jedes rechtschaffenen Staatsbürgers zu gelten, sondern dessen Stelle wird in Baden der nationalliberalen Partei zugewiesen. Wer also ein Wähler für sich nach dem Herzen der Urheber des Centrumswahlausrufs sein will, der darf kein Bedenken tragen, gegebenenfalls seine Stimme einem Umsturzanfänger zuzuwenden, damit nur ja nicht das betreffende Mandat dem nationalliberalen Bewerber zufalle! Um diese wahlthätige Leistung unserer Centrumsleitung nach Gebühr würdigen zu können, muß sich jeder einzelne Wähler vor seinem Gewissen ehrliebe Rechenschaft darüber ablegen, was er eigentlich thut, wenn er, im Sinne des Wahlausrufs der Centrumpartei handelnd, sich bei seiner Stimmabgabe von der Erwägung bestimmen lassen würde, daß er unter allen Umständen gegen den Nationalliberalen sich entscheiden muß. Was die nationalliberale Partei bedeutet, weiß bei uns jedermann. Wer es nicht aus den Worten und Grundrissen ihres Programms schließen könnte, der brauche nur ihre Thesen Revue passieren zu lassen, aus denen sich ihre langjährige Wirksamkeit als ausschlaggebende Partei in der Gemeindeverwaltung und in der Gesetzgebung des Großherzogtums zusammenfügt, sowie, daran anschließend, ihr Auftreten im Deutschen Reichstage. Die nationalliberale Partei hat sowohl im Deutschen Reich, wie in den Einzelstaaten stets dem Grundsatze gehuldigt, der bürgerlichen Freiheit, dem bürgerlichen Fortschritt auf allen geistigen wie materiellen Schaffensgebieten die Wege ebnen zu helfen. Treu zu Kaiser und Reich, zu Fürst und Volk stehend, hat insbesondere der badische Nationalliberalismus all seine Willens- und Thatkraft darauf verwendet, unser engeres Vaterland in den Stand zu setzen, seinen Platz im Kreise der deutschen Bundesstaaten zum Wohle der nationalen Gesamtheit unter gebotener Berücksichtigung und pflichtlicher Behandlung der badischen Stammesart würdig und ehrenvoll auszufüllen. Was der nationalliberale Partei von vorurteilsvoller Seite gewöhnlich zum Vorwurf gemacht wird, daß sie nämlich den entscheidenden Nachdruck auf das praktisch Erreichbare statt auf das theoretisch Wünschenswerte legt, wird von Politikern, welche diesen Namen mit Recht tragen, gerade als die unerlässliche Voraussetzung alles gedeihlichen öffentlichen Wirkens betrachtet. Nun hat der Nationalliberalismus noch nie und nirgends eine lokale, sachliche Kritik seiner politischen Thätigkeit zu fürchten Veranlassung gehabt, aber, so darf man billig fragen: was für eine Stimmung verrieth sich in der vom badischen Centrumswahlausruf beliebten Kennzeichnung der nationalliberalen Partei als einer gemein-, staats- und volkschädlichen! Wenn derartige Redensarten einen logischen Sinn haben sollen, so kann es doch nur der sein: Eine Partei, welche das verfassungsmäßige Recht unseres engeren Vaterlandes im Rahmen der deutschnationalen politischen Organisation hoch hält, handelt staatsgefährlich; eine Partei, welche auf ehrliebe Art das nationale Erwerbsleben von beengenden Fesseln und Hemmnissen zu befreien sucht, handelt gemeingefährlich; eine Partei, welche Kaiser und Reich bewilligt, was zur Durchführung der seit dreißig Jahren mit Erfolg betriebenen Politik des Friedens benötigt wird, handelt volkschädlich! Folgerichtigerweise muß also jeder Wähler, der seine Stimme vorzugsweise im Sinne des Centrumswahl-

ausrufs abgibt, darüber mit sich im Klaren sein, daß er, indem er den Bestrebungen der mit dem Centrum verbündeten antireligiösen, antimonarchischen und antinationalen Sozialdemokratie Vorkub leistet, den wahren Interessen seines engeren badischen Vaterlandes, seines angekommenen Fürstenthums, wie nicht minder der Sache des Kaisers und des Reiches, der öffentlichen Wohlfahrt und der bürgerlichen Freiheit dient! Diese Gegenüberstellung dürfte zur Charakterisierung der politischen Zweideutigkeit des badischen Centrums vollauf genügen!

Deutsches Reich.

Der Bundesrat überwiegt gestern den zuständigen Ausschüssen die Vorlagen, betr. die Beschlüsse des Landesausschusses zu den Gesetzentwürfen für Elbaf-Bohrungen wegen Ausführung der Grundbuchordnung vom 24. März 1897, Ausführung des Reichsgesetzes über die Eintragungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Ausführung der Civilprozeßordnung und der Konkursordnung, sowie über die Rechtsmittel der Kassation; Ausführung des Reichsgesetzes über Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung, sowie die Vorlagen, betr. die Uebersticht der Reichsausgaben und Einnahmen für das Rechnungsjahr 1898; die Abänderung der Vorschriften über die Einrichtung der Quittungskarten für die Zuverlässigkeit und Altersversicherung und den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung der Münzgesetze. — Ferner wurde dem Ausschusse der Vorlage, betr. die Zollverwaltungskosten im Etat Hamburg, sowie den Ausschüssen über die Vorlage vom 28. Oktober, betr. die Verordnung der Brennenerübersticht, über die Vorlage vom 2. Oktober, betr. den Zoll- und Salzsteuer-Behaltungskosten-Etat für Mecklenburg-Schwerin und über die Beschlüsse des Sonderausschusses zu dem Gesetzentwurf für Elbaf-Bohrungen, betr. das Unterlegungsweisen und den Geschäftsbetrieb der Staatsdepositenverwaltung, die Zustimmung erteilt.

Prinz-Regent und evangelischer Bund. Als ob die Katholikentage nicht regelmäßig Provokationen gegen den Protestantismus enthielten, zetzt die literale Presse noch immer über das Telegramm, mit welchem der Prinz-Regent von Bayern dem evangelischen Bunde für seine Begrüßung gedankt hat. Man verlangt von dem Regenten, daß er den Wortlaut der einzelnen Reden kenne, die bei einem solchen Tage gehalten werden, bevor er einen Akt der landesherrlichen Courtoisie vollzieht. So wird eine Aeußerung des Leipziger Pastors Buchwald, die den Papst als „Schuhherrn aller Diebe“ bezeichnet habe, als Pindars für eine derartige Kundgebung genannt. Die Sache verhält sich aber nach dem „Leipz. N. N.“ folgendermaßen: Der Redner sprach von der Unbesieglichkeit des evangelischen Glaubens und äußerte dabei folgendes: „Kom schloß wohl kaum je einen Handel ab, bei dem der Vorteil nicht auf seiner Seite gewesen wäre. Kom machte noch kein Geschäft mit den dummen Deutschen, bei dem es nicht etwas, gewöhnlich recht viel an barem Gelde oder an Einfluß und Macht gewonnen hätte. Was meint wohl Luther, wenn er im Großen Katechismus zum 7. Gebot sagt, was damit werden solle, wenn man sich auch an den großen Diebe wage, und hinzusetzt: „Ja, wo bliebe das Haupt und oberster Schatzherr aller Diebe, der heilige Stuhl zu Rom mit all seinem Zugehör, welcher aller Welt Güter mit Dreberei zu sich gebracht und bis auf diesen Tag inne hat?“

Danach liegt die Sache allerdings etwas anders, als man nach den Behauptungen der ultramontanen Blätter annehmen mußte. Immerhin hätten wir es für richtig gehalten, wenn das Citat weggeblieben wäre. **Die Kölner Erzbischofswahl.** In Centrumsblättern dauert der Lärm über die Streichung des Bischofs von Münster Dr. Dingelstad von der Kölner Erzbischofswahl fort, indem die Mitteilung, die Streichung sei auf seinen eigenen Wunsch erfolgt, bestritten wird. Man droht dabei mehr oder weniger deutlich dem Kultusminister Dr. Studt als angeblichem „Schuldigen“. Bezeichnend für die literale Ueberhebung ist dabei folgende Aeußerung des Kölner Centrumsblattes: „An und für sich geht die Befegung eines bischöflichen oder Metropolitanatisses die Staatsregierung ebensowenig etwas an, wie bei der Befegung eines Oberpräsidenten oder Ministeratisses die kirchlichen Organe mitzugreifen haben. Wenn durch besonderes päpstliches Jugeständnis der Staatsregierung ein Einpruchsrecht durch Streichung in der Liste der Bischofskandidaten zugestanden ist, so hat dieses Privileg selbstverständlich einen beschränkten, nur negativen Charakter: Die Staatsregierung kann aus Rücksicht des Staatswohls — ob aus wohlwollenden und berechtigten Rücksichten, ist eine Frage des einzelnen Falles — diesen oder jenen Kandidaten als „weniger genehm“ bezeichnen und damit von der Wahl ausschließen, aber gänzlich außerhalb ihrer Zuständigkeit liegen Erwägungen, ob im übrigen dieser oder jener Kan-

didat für den betreffenden Bischofsstuhl „die erforderlichen Eigenschaften“ besitzt. Allerdings hat der König von Preußen, erwidern treffend die „B. N. N.“, gemäß Vereinbarung aufgrund der Bulle de salute animarum vom Jahre 1821 das Recht zur Streichung nicht genehmer Persönlichkeiten von der Vorschlagsliste des Domkapitels. Es ist aber selbstverständlich, daß der Staat, zumal bei einer konfessionell gemischten Bevölkerung, auf eine Einflußnahme bei Befegung der Bischofsstühle nicht verzichten kann, daß ihm ein solches Recht schon aus seiner Existenz und seiner Aufgabe erwächst. Auch ist leicht möglich, daß man eine Persönlichkeit als Bischof in Münster wohl, dagegen in Köln weniger am Platze halten kann. Uebrigens wird u. a. die Vermutung ausgesprochen, die Streichung Dingelstads sei nur deshalb erfolgt, damit ein besonders genehmer Kandidat umso sicherer gewählt werde.

Falk. Wie ein Spezialberichterstatter des „Hamb. Korr.“ meldet, sprach der Kaiser bei seinem Besuche auf dem „Falk“ sich lobend über die außerordentlich schnelle Heimreise von der Südtsee aus, äußerte seine Freude über das gute Aussehen des Schiffes und der Mannschaften und dankte besonders den Offizieren dafür, daß sie während der dortigen Kriegsunruhen sich selbst und die Mannschaften beherrscht hätten. Er könne wohl nachempfinden, daß es nicht leicht war, sich nur auf das Besehen zu beschränken, während ringsherum getämpft wurde. Sodann verließ der Kaiser persönlich einige Ordensauszeichnungen.

Militärische Ernennungen. Zum kommandierenden General des 10. Armeekorps in Hannover ist

fen und vom Angeklagten v. Kayser gefragt, ob er, Zeuge, ihm nicht einmal auf der Friedrichstraße geraten habe, doch endlich das Spiel zu meiden. Zeuge v. Karborff: Das ist richtig. Aus der Antwort, die mir Herr v. Kayser gab, mußte ich sogar entnehmen, daß er sich aus dem Spielzirkel fernhalten werde. Rechtsanwalt Schachtel richtete an den Zeugen noch eine Reihe von Fragen über die üblichen Spielregeln in jenen Gesellschaftstreffen. Im weiteren Verlaufe seiner Vernehmung bezeichnet er den Zeuge v. Karborff als einen besonderen Akt des Vertrauens, wenn das Corps „Caronia“ gegen Herrn v. Kayser keinerlei Schritte unternommen habe. Zeuge wendet sich dann gegen Herrn Kriminalkommissar v. Mantuffel, der zu ihm bei der ersten Vernehmung gefragt habe, er habe Herrn v. Kröcher gewarnt und dennoch verkehre er mit Wolff. Herr v. Mantuffel habe den Eindruck hervorgerufen wollen, als ob die Angeklagten mit Wolff unter einer Dede steckten. Zeuge v. Mantuffel bestritt dies. Auf Veranlassung des Verteidigers wird nochmals Graf Königsmarck über das Verschwinden des Oberleiters Montaldi befragt. Er bestritt, zu Herrn v. Mantuffel gefragt zu haben, es sei ihm mitgeteilt worden, Herr v. Kröcher und v. Schachmeyer hätten Montaldi mit 800 M. über die Grenze geschafft. Zeuge v. Mantuffel entgegnete, ein Vermerk sei ausgehoben, er habe sich sofort Notizen gemacht. Es folgt die nachmalige Vernehmung des Zeugen Freiherrn v. R. e. u. m., welcher bekundet, bei seiner ersten Vernehmung auf dem Polizeirath habe Herr v. Mantuffel die Herren v. Kröcher, v. Kayser und v. Schachmeyer verdächtigt, indem er sagte, die Herren hätten mit dem Falschspieler Wolff unter einer Dede gesteckt. Zeuge v. Mantuffel stellt die Sache anders dar, während Zeuge v. R. e. u. m. bei seiner Darstellung verbleibt. Nachdem noch die Aussagen einiger kommissarisch vernommenen Zeugen gelesen worden waren, beantragte Rechtsanwalt Schachtel die Verlesung einer Anzahl an den Angeklagten v. Kayser ergangenen Einladungskarten, um zu beweisen, daß derselbe seine freie Zeit nicht etwa bloß dem Spiele widmete, sondern in den vornehmsten Kreisen gesellschaftliche Pflichten erfüllte. Außer verschiedenen Hofanfragen befinden sich unter den Einladungen solche vom Grafen Potjomowsky, Staatssekretär v. Stephan, v. Lucanus, Dr. Hoffe, Bronsart v. Schellendorf, Admiral v. d. Goltz, v. Voetticher, v. Lucius, Freiherrn v. Stumm, Vizepräsident Koch u. s. w. Alsdann richtete der Präsident an die Parteien die Frage, ob sie an die Zeugen noch Fragen zu stellen hätten. Die Verteidigung macht von diesem Anheingeben ausgedehnten Gebrauch. Auf die Frage des Justizrates Sello, ob Konjul von der Woes der Verfasser der in der „Deutschen Warte“ und in der „Berliner Morgenpost“ erschienenen Artikel über die Spielaffäre sei, erwidert Zeuge, daß er zum Teil das Material dazu geliefert habe. Die Verteidigung erklärt, daß sie auf alle weiteren Beweismittel verzichte, spricht aber den Wunsch nach einer Pause vor Beginn der Plaidoyers aus. Der Präsident verlegt den Beginn der Plaidoyers auf Samstag, den 21. d. M., früh 9 Uhr.

Gandel und Verkehr.

Frankfurt a. M., 20. Okt. (Schlußkurs 1 Uhr 45 M.) Wechsel Amsterdam 169.—, London 204.57, Paris 80.93, Lira 169.32, Ital. 75.30, Privatdisk. 5/8, 4% Deutsche Reichsbank (abg. 3/4) 97.85, 3% Deutsche Reichsbank 88.85, 4% Preuss. Konvols (abg. 3/4) 97.80, 3/4% Baden in Gold 96.30, 3/4% Baden in Mark 96.50, 3/4% do. 96.15, 3/4% do. 1896 87.20, 5% Italiener 92.20, Oester. Goldrente 98.80, Oester. Silberrente 98.70, Oester. Wofe von 1886 139.50, 4 1/2% Fortug. 96.50, Berliner Handelsgeellschaft 162.80, Darmstädter Bank 147.10, Deutsche Bank 201.60, Dresdener Bank 161.70, Badische Bank 123.90, Rheinische Kreditbank 142.50, Alhena-Hypothekbank 159.30, Pfälzer Hypothekbank 109.50, Oester. Länderb. 118.—, Schweiz. Central 142.20, Schw. Nordost 93.30, Schweiz. Union 78.80, Zura-Simpson 84.—, Bad. Juckerfabrik 88.30, Harp. 194.80, Nordd. Lloyd 119.50, Hamb. America 126.50, Maschinenfabrik Oerter 184.20, Karlsruhe Maschinenfabrik 208.50, La Belce E. M. 84.80, Tendenz: Fest.

Karlsruher Schlußkurse. Mitgeteilt von der Rhein. Kreditbank Karlsruhe, Oester. Kreditbank 227.50, Diskonto-Kommandit-Anteile 190.75, Deutsche Bank Aktien 202.—, Darmstädter Bank Aktien 147.12, Berliner Handelsge. Aktien 168.—, Dresdener Bank Aktien 161.20, Staatsbahn-Aktien 137.75, Canada-Pacific 90.50, Laurahütte Aktien 248.40, Dortmund Union 128.37, Bochumer Gußstahl-Aktien 281.40, Harpener Bergbau Aktien 194.20, Siberia Bergw.-Aktien 212.57, Concordia-Bergw.-Aktien 214.—, Elbe-Aktien 389.50, Gelsenl.-Aktien 193.70, Bel. f. elektr. Unternehm.-Aktien 134.10, Algem. Elektr.-Ges. Aktien 248.25, Schuckert-Aktien 87. Div. 227.—, Alsch. Waffen-u. Munitionfabr. 288.—, Optr. Italien. Rente 92.20, Privatdiskonto 5/8, Proz.

Paris, 20. Okt. In der heutigen Börse notieren: Spross-Rente 100.40, Spross-Italiener 92.15, Spanier 61.90, Türken D 21.90, Banque Ottomane 552.—, Rio Tinto 1247.

O. Mannheim, 19. Okt. (Tabakbericht.) Die Kauflust hat in den letzten Tagen noch zugenommen, und sind bis heute im Breisgau 60-80000 Zentner Tabak als verkauft anzusehen. Die besten Orte haben Reimer gefunden. 30-40000 Zentner gingen an Oberländer Fabrikanten über. Der Handel nahm nur ein kleines Quantum auf. Die Preisliste bewegte sich zwischen 80 und 86 M. Die höchsten Preise erzielten Meisenheim, Josenheim und einige andere Orte des Böhmerlandes mit 35-36 M. Heßelsburt und Oberburt wollen selbst zu dieser Preisliste noch nicht abgeben und verlangen 35-40 M. Die noch referierenden 30-40000 Zentner im Breisgau sind Orte, welche mit 25-30 M. erhältlich sind, aber infolge ihrer Qualität nicht so rasch Reimer fanden. Nicht weniger lebhaft wie im Breisgau vollzog sich der Einkauf in der Gegend zwischen Bruchsal und Karlsruhe. Friedrichthal erlöste 35-37 M., Staßfurt, welches als der beste Ort des Jahres gilt, 35-38 M., Röchana 33-34 M., Graben 32 M. Ein Teil des Hardttabaks wurde von Kommissionären gekauft und findet in der Spiritusfabrikation in der Schweiz und Deutschland Verwendung. Das dritte Gebiet, welches in Angriff genommen wurde und zu zwei Drittel geräumt ist, bildet das Neckartal. Es erzielte zwischen 31 M. und zwar kamen ca. 4000 Zentner in die Hände neuer Exporteure für England. In Mauer, Josenhausen, Neckar, Driedesheim u. s. w. variieren die Preise von 27-28 M., Neidenstein, Raibstadt u. s. w. erlösten ca. 25 M. Andere Orte wie Michelsfeld, Angeltosch u. s. w., welche einen kürzeren, nicht richtig ausgewachsenen Tabak liefern, müssen mit 20-23 M. vorlieb nehmen. Sämtliche verkauften Tabake lassen über ihre Qualität, Blattdicke und künftiges Sortiment kaum ein richtiges Urteil zu, da ein großer Teil der Ware noch ganz grün am Dache hängt. Allein die gute Meinung, welche für den Jahrgang besteht, veranlaßt die Käufer, das ungewöhnliche Risiko des Kaufes eines halberreifen Tabaks zu übernehmen. Alle Tabake entsprechen der Marktfrage, vor allem flottes Geschäft in entrippten Einlagen, sowie in Ablatteinlagen.

Wien.
Aus der Rheinpfalz, 19. Okt. Die Weinlese ist am ganzen Gaardgebiete größtenteils beendet, indem nur noch einige Weingroßbesitzer in den Hauptorten Reidesheim, Forst, Wachenheim und Ralsheim diese Arbeit verrichten lassen. Die Qualität des heutigen Gewächses entwickelte sich viel besser als man vermutete. Heute wurden in Forst und Reidesheim Mostgewichte nach Deutsches Messungen mit 120 Grad festgestellt. Ueberhaupt überragt die Güte des neuen Gewächses die des Vorjahres bedeutend. Im Mostverkaufsgeschäft geht es so flott wie selten in einem der Vorjahre. An der Unter- und Mittelhaardt sind die Preise bedeutend in die Höhe gegangen, an der Oberhaardt haben dieselben nur um eine Kleinigkeit angezogen. Bei jüngsten Abschlägen wurden in Grünstadt, Affelheim, Wachenheim, Alshausen, Dimpfen, Naumbach, Gerolshausen, Neuleiningen, Saufenheim und Kleinfaltbach 99er zu 360-400 M., in Wachenheim, Weisenheim a. B., Großfaltbach, Ralsheim a. G., Biffersheim und Dackenheim zu 400 bis 420 M., in Weisenheim a. S., Gropfheim, Gönheim, Glerstadt, Freinsheim, Dergheim, Leinhardt, Friedelsheim und Kallstadt zu 430-460 M., in Wiedertzen, Langstein, Wachenheim und Dürkheim zu 480-550 M. per Fuder abgesetzt. Kleinere Partien 99er gingen in den Hauptweingärten Nappertberg, Königswald, Leidesheim und Forst zu 620-750 bis 800 M., in Reidesheim Traminer zu 500 M. und in Gaardt, Ralsbach, Gimmelndingen, Gumbach und Neustadt zu 450-500 M. pro 1000 Liter in andere Hände über. Im Oberrhein wurde „Neuer“ in Alfterweiler und Driedesfeld mit 350-365 M., in Weyher, Gleisweiler und Burrenweiler mit 330-360 M., in Eckenlofen, Rhodi, St. Martin, Naunkammer, Godesheim, Himmelingen, Rupperts, Bödingen, Kadingen und Gansfeld mit 235-305 M. im Fuder honoriert. Neuer Wein erbrachte im Fuder in Landau, Ralsheim, Ralsheim, Bollmersheim, Albersweiler, Siebdingen, Godesheim, Heudelsheim, Alshausen, Eschbach und Gleisweiler 270-285 M. und in Schweigen, Reidesheim, Reidesbach, Gleisweiler 270-285 M. für Lotager und Mustateller.

bn. Rühlenthal, 19. Okt. Das diesjährige Herbstergaßnis ist in Quantität noch geringer als man hoffte, dagegen in Qualität

weit besser. Noster wiegt durchschnittlich 95 Grad. Fester Preis ist noch keiner gemacht, doch sind für „Gerapptes“ 80 Pf. per Liter geboten worden, was, dem vorjährigen Herbst entsprechend, zu wenig ist.

Hopfen.

Nürnberg, 19. Okt. (Offizieller Marktbericht des Syndikats der vereinigten Hopfen-Kommissionäre Nürnbergs.) Die zuletzt gemeldete festere Stimmung hat inzwischen angehalten und wurden gestern ca. 800 Ballen zu unveränderten Preisen verkauft. Zum heutigen Markt kam vom Lande die überraschend große Zufuhr von über 1000 Ballen, auch die Bahn lieferte nicht weniger ab. Der Einkauf vollzog sich in ziemlich ruhiger Weise, doch haben sich die Preise behauptet und beträgt der Tagesumsatz mindestens 1200 Ballen, wovon ein Drittel für Exportzwecke Verwendung fand. Stimmung ruhig, Preise fest. Preise am 19. Okt. 1899. Marktware prima 60-65 M., dto. mittel 50-55 M., dto. gering — M. Gebirgshopfen 70-80 M. Gallertauer Siegelgut prima (zu Wolzsch) 90-95 M., dto. mittel 80-85 M., Gallertauer ohne Siegel prima 80-85 M., dto. mittel 65-75 M., dto. gering 45-50 M. Württemberg prima 80-88 M., dto. mittel und gering 55-72 M. Badische prima —, dto. mittel 70-80 M. Spalter Land, leichte Lage, 80 bis 110 M. Gäßler 50-75 M. Polen prima 80-90 M., dto. mittel 60 bis 75 M.

Verchiedenes.

Nachahmensewerte Verordnung. Den Inhabern von Bahnhofs-Restauranten der preussischen Staatsbahnen ist die Bestimmung in Erinnerung gebracht worden, wonach sie verpflichtet sind, Reisenden auf Wunsch Postwertzeichen (Briefmarken, Postkarten, Postanweisungen) zum Selbstkostenpreise zu verabfolgen. Nachtrag soll es vorgekommen sein, daß dem Verlangen nach gewöhnlicher Postarten nicht entsprochen worden ist unter dem Vorgeben, daß nur Ansichtspostkarten vorrätig seien. Für einen Hogen Briefpapier nebst Umschlag und die Befestigung von Tinte und Feder ist zusammen ein Betrag von 10 Pf. zu erheben.

Lebende Bilder vom Kriegsschauplatz in Transvaal. Unter den auf den Kriegsschauplatz nach Transvaal entwichenen Berichterstattern befindet sich auch ein Reporter, der seine Berichte nicht per Draht zu senden braucht. Er ist nämlich ein Vertreter der Britischen Antiflop- und Biographen-Gesellschaft und verläßt in diesen Tagen, mit einer Camera bewaffnet, die Heimat. Seine Mission besteht darin, lebende Photographien der hauptsächlichsten Kriegereignisse aufzunehmen, die im Laufe der Zeit dem Publikum London und anderer Teile der Welt vorgeführt werden sollen. Da von der Antiflop-Gesellschaft ein besonderes Abkommen betreffs schneller Beförderung der Platten aus Südafrika getroffen ist, werden die hauptsächlichsten Ereignisse 4-5 Wochen später schon sichtbar sein. Für die Bilder als Kriegskorrespondent verantwortlich ist der erste Techniker der Antiflop-Gesellschaft, der seinen Ehrgeiz darin setzt, die Hühnung der britischen Flagge in Pretoria zu photographieren. Inzwischen wird er sich mit Aufnahmen von Szenen an Bord des Schiffes, von der Ankunft in Kapstadt und von der Vormärtsbewegung der Truppen begnügen. Die Aufnahmen werden dann in den Antifloppen in Hunderten von Läden in England und Amerika ausgehängt werden.

Vermischte Nachrichten. In Nürnberg wird am 29. d. M. eine internationale Ansichtspostkarten-Ausstellung eröffnet. — Das weibliche Korsett ist nunmehr glücklich bis in den rumänischen „Staatsanleger“ hineingelangt. Vom Unterrichtsminister wurde an alle Privatoberschulen folgender in amtlichen Blatt des Landes veröffentlichter Erlass gerichtet: „Da es durch die Erfahrungen auf wissenschaftlichem wie praktischem Wege festgestellt ist, daß das Korsett ein gesundheitsgefährlicher Gegenstand ist, da es ein dauerndes Hindernis für die Entwicklung des Körpers und für die Tätigkeit der Brustorgane bildet, so ordnet der Unterzeichnete an, daß die den Schülerinnen Ihres Instituts das Tragen von Korsetts streng zu untersagen haben.“

Letzte Nachrichten.

Wien, 20. Okt. Der frühere Militärattaché der österreichisch-ungarischen Botschaft in Paris, Oberst Schneider, ist gestorben.

Rom, 20. Okt. Einer uns zugehender Meldung zufolge wird die italienische Regierung eine amtliche Neutralitäts-Erklärung in dem zwischen England und den beiden südafrikanischen Republiken ausgebrochenen Kriege nur in dem Falle veröffentlicht, wenn eine derartige Kundgebung seitens anderer bei diesem Konflikt näher beteiligter Staaten erfolgen sollte.

Washington, 20. Okt. In den Handelskreisen der Vereinigten Staaten giebt sich eine lebhafte Bewegung für die Errichtung eines neuen Ministeriums für Industrie und Handel kund. Es heißt, daß Präsident McKinley in seiner Botschaft an den Kongreß einen diesbezüglichen Gesetzentwurf ankündigen werde.

Der südafrikanische Krieg.

Deßlicher Kriegsschauplatz.
London, 20. Okt. Der amtliche Bericht über die Kämpfe vom 18. d. M. sagt, wie eine Depesche der „Daily Mail“ aus Bietanien meldet: Die Vorposten der Freiwilligen von Natal hinderten das Vordringen des Feindes mit Tapferkeit und Standhaftigkeit. Dieselben erhielten aber bei Anbruch der Nacht Befehl, nach Lady-Smith zurückzukehren. Ein Mann ist verundet, ein Leutnant wird vermisst. Nach Berichten der Eingeborenen verloren die Buren mehrere Mann. — „Morning Post“ meldet aus Lady-Smith: Bei Acton Homes lagern gegenwärtig 3000 Buren. In dem zwischen Lady-Smith und Dundee weggenommenen Eisenbahnzuge befanden sich ein britischer Offizier und mehrere Kriegskorrespondenten, welche sämtlich gefangen genommen wurden.

Kapstadt, 20. Okt. (Neuer.) Eine starke Streitmacht der Buren griff das Lager von Glencoe an. Kanonen sind auf die Stadt beherrschenden Hügeln postiert und eröffnen das Feuer auf das Lager. Die Schlacht hat auf der ganzen Linie begonnen. (Als Datum ist jedenfalls der 18. anzunehmen. D. R.)
Lady-Smith, 19. Okt. Die Buren sängen einen Eisenbahnzug ab, der mehrere Offiziere und einige Mann von dort nach Glencoe bringen sollte und zerschnitten den Telegraphendraht nach Glencoe.

London, 20. Okt. „Daily Mail“ meldet, daß die Buren am Sonntag Bryburg besetzt haben. — General Joubert verlegte sein Hauptquartier nach Dannhauser.

An englischen Tendenznachrichten liegen folgende Telegramme vor:
London, 20. Okt. Der „Standard“ meldet aus Lady-Smith: Die berittenen Schützen des Bezirks Umvoti, welche sich hauptsächlich aus holländischen Kolonisten rekrutieren, merzten.

Westlicher Kriegsschauplatz.
London, 20. Okt. „Daily News“ melden aus Kapstadt vom 18. d. M.: Dort ist das Gerücht verbreitet, daß während die Buren Wafeking angriffen, die zur Verteidigung der Stadt ausgehobenen selbstem gelegten Minenminen explodierten. 1500 Buren sollen hierbei ihr Leben eingebüßt haben.

London, 20. Okt. Einem Telegramm der sehr unzuverlässigen „Daily Mail“ aus Kapstadt vom 19. d. M. zufolge berichteten Flüchtlinge aus Grahamstown, daß Montagabend ein Eisenbahnzug aus Klerksdorp in Johannesburg mit 300 verunreuten Buren eingetroffen sei.

Berlin, 20. Okt. Bei der gestrigen Wagenfahrt der G. v. G. in der Technischen Hochschule und der Vertreter der deutschen Hochschulen anlässlich der 100-Jahrfeier der Techni-

schen Hochschule wurden Kränze am Denkmal Friedrich Wilhelm III. im Lustgarten, sowie am Kaiser-Wilhelm-Denkmal niedergelegt. Nachmittags gaben der Direktor und der Senat der Technischen Hochschule ein Festessen im Krollischen Theater, an welchem über 1000 Personen teilnahmen. Minister v. Miquel brachte einen Trinkspruch auf den Kaiser aus; als den Förderer aller Arbeit zur Hebung und Verbesserung der idealen und materiellen Güter des deutschen Volkes, dem besonders die Naturwissenschaften und deren praktische Anwendung am Herzen liegen. Minister Studt toastete auf die Technische Hochschule, wobei er betonte, die hochherzige Entschliessung des Kaisers, die Lösung der Frage der neuen Doktorwürde, Rektor Prof. Kiebler toastete auf Minister Studt, Geheimrat Krupp und Arnold v. Siemens dankten für die ihren Familien heute erwiesene Ehre. Weitere Toaste folgten.

Berlin, 20. Okt. Heute früh entfiel in niedere Landhäuser Gefandtschafts-Palais, Unter den Linden, Feuer, welches den Dachstuhl ergriff. Das Feuer wurde alsbald gelöscht.

Wien, 20. Okt. Der neu ernannte Professor der österreichischen Geschichte Hirn, welcher heute an der hiesigen Universität seine Antrittsvorlesung halten sollte, wurde trotz Intervention des Rektors durch anhaltendes Särmern der Studenten an Sprechern verhindert und mußte den Hörsaal verlassen. Aus studentischen Kreisen verlautet, daß eine Wiederholung der Demonstration nicht beabsichtigt sei. Die Universitätsbehörden trafen ihrerseits die nötigen Maßregeln.

Wien, 20. Okt. In der Marktsgrube des Reichsärztes K. v. H. drang Wasser ein. 6 Bergleute sind tot und der Oberingenieur, der den Bergleuten zu Hilfe eilen wollte.

Trieste, 20. Okt. In dem Orte Quaro sind 230 Fälle einer verächtlichen Krankheit vorgekommen. Gestorben ist keiner der Erkrankten.

Frankfurt, 20. Okt. (Telegraphischer Börsenbericht.) Die Börse konnte heute auf festere auswärtige Kurse weiter anziehen. Besonders Montanpapiere gefragt, auch Banken sind fest. Von Bahnen österreichische und italienische etwas höher. Fonds fest.

Verantwortlicher Redakteur: Felix v. Gardt, für Kellern und Inserate: Ludwig Vorbach, beide in Karlsruhe.

Spielplan des Groß. Hoftheaters.

Samstag, 21. Okt. Zum erstenmale „Hans“, Schauspiel von Max Dreyer (C 12.)
Sonntag, 22. Okt. „Lohengrin“ (B 12.)
Theater in Baden-Baden.
Samstag, 21. Okt. „Der Wildschütz“ (I. Ab. 8 Uhr.)
Karlsruhe, 20. Okt. (Groß. Hoftheater.) Spielplan für die Zeit vom 24. bis mit 29. Okt. 1899.
a) Im Hoftheater Karlsruhe.
Dienstag, 24. Okt. Abonnements-Abtg. A. 13. A-B. (Kleine Preise.) „Marie, die Tochter des Regiments“, komische Oper in 2 Akten von Saint-Georges und Sapard, übersetzt von K. Gollnick, Musik von Gaetano Donizetti. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, 26. Okt. Abonnements-Abtg. B. 13. A-B. (Mittel-Preise.) „H. Faust“ von Goethe. Der Tragödie 2 Teil in 5 Akten. Musik von J. S. Bach. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Freitag, 27. Okt. Abonnements-Abtg. C. 13. A-B. (Kleine Preise.) „Alessandro Strabella“, romantische Oper in 4 Akten mit Längen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Samstag, 28. Okt. Abonnements-Abtg. A. 14. A-B. (Kleine Preise.) Neu einstudiert: „Der Vetter“, Lustspiel in 3 Akten von Adrich Benedix. — Balletdivertissement. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Sonntag, 29. Okt. Abonnements-Abtg. C. 14. A-B. (Mittel-Preise.) „Margarethe“, große Oper mit Ballet in 5 Akten. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré, Musik von Ch. Gounod. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 6 Uhr nachmittags des der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 1/10 Uhr vormittags bis 1/10 Uhr mittags und von 3-6 Uhr nachmittags zum Kassenpreise gültig. Bei Vorverkaufsgeldern für jede Karte fünf. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgeldern (f. a.) sowie das Honorar für Antwort durch Postamt einzureichen an die Bureaufstelle des Groß. Hoftheaters einzulösen. Nur von Auswärts wohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Bureaufstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.
b) Im Theater in Baden.
Mittwoch, 25. Okt. 2. Ab.-Vorstellung. Zum erstenmal: „Hans“, Schauspiel in 3 Akten von Max Dreyer. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen vom 20. Okt. morgens 8 Uhr.

Ort	Barom. 0 Gr. n. d. Meeressp. in Mill.		Wind		Wetter	Temperatur in Celsius-graden
	Barom.	0 Gr.	Richtung	Stärke		
Aberdeen	760	68	SW	sehr. Zug	bedeckt	11
Stockholm	765	68	SW	leicht	bedeckt	7
Bapazamba	765	68	SW	stark	wolfig	4
Bretzberg	765	68	SW	sehr. Zug	bedeckt	2
Hoflau	770	60	SW	frisch	wolfig	13
Sofia	771	60	SW	leicht	bedeckt	7
Speersburg	775	60	SW	leicht	bedeckt	5
Hannau	766	60	SW	leicht	wolfig	10
Nemel	771	60	SW	leicht	wolfl.	2
Paris	778	60	SW	frisch	heiter	3
Karlsruhe	778	60	SW	frisch	heiter	5
Wiesbaden	778	60	SW	frisch	heiter	5
München	774	60	SW	frisch	heiter	0
Berlin	775	60	SW	frisch	heiter	4
Sofia	777	60	SW	frisch	wolfl.	0
Wien	777	60	SW	frisch	wolfl.	15
Breslau	768	60	SW	frisch	wolfl.	9
Riga	768	60	SW	frisch	wolfl.	19
Triest	773	60	SW	frisch	wolfl.	10

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. vom 20. Okt.
Das intensive barometrische Maximum hat noch den gleichen Umfang wie am Vortag, indem es außer Mitteleuropa England und die Nordsee bedeckt, doch hat sich sein Kern auf das östliche Deutschland und auf Ostpreußen-Litauen verlegt. Im Bereich des hohen Druckes ist es wie bisher heiter oder neblig, doch haben die rauhen Nordostwinde, welche in den letzten Tagen geweht haben, aufgehört. Bei steigenden Temperaturen ist vorerst noch weiteres Anhalten des herrschenden Bitterwettercharakters zu erwarten, für später steht aber ein Umschlag in Aussicht, da wahrscheinlich der hohe Druck seine Wanderung gegen Südosten fortsetzen und Depressionen im Nordwesten erscheinen werden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterung	Barometer	Thermometer	Wind	Niederschlag	Windrichtung	Windstärke	Nebel	Bemerk.
19. Okt. nachts 9 Uhr	761.2	6.2	4.8	67	SW	heiter	—	—
20. Okt. morgens 7 Uhr	761.3	8.6	4.2	70	SW	wolfig	—	—
20. Okt. mitt. 2 Uhr	760.3	13.4	5.2	46	SW	heiter	—	—

Höchste Temperatur am 19. Okt. 12.6, niedrigste in der folgenden Nacht 1.9. Niederschlagsmenge am 19. Okt. 0.0 mm.

Wasserstandsberichte.

Mann, 20. Okt. 363, gef. 7 cm.
Waldshut, 19. Okt. 280 cm, falll.
Reh, 20. Okt. 236 cm, falll.

„Henneberg-Seide“

— aus Adä, wenn diesel von mir bezogen — Schwarz, weiß u. farbig, von 75 Bsp. bis 300 Bsp. Met. An Jedermann franco u. versandt ins Haus. Näher umschreiben.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (u. k. Hof.) Zürich.

Notiz: Die vielbegehrten prämierten Künstlerpostkarten der Firma Thee-Neumer (Wartburg u. Niederwald) werden nicht verkauft, sondern käuflich von Neumer's Thee gratis abgegeben. 4884.1

